

Wer sind wir?

Wir sind die Handballabteilung der ASG Altenkirchen und kooperieren seit nun einigen Jahren mit dem VfL Hamm/Sieg in der Jugendarbeit. Wir sind ein Team aus ausgebildeten Übungsleitern/innen mit viel Erfahrung, engagierten ehemaligen Spielern/innen, Eltern und engagierten, aktiven Spielern/innen. Wir begleiten Kinder und Jugendliche von klein auf bis nach oben zu den Erwachsenen und können dabei oftmals auch auf pädagogische Ausbildungen zurückgreifen.

Die Arbeit mit den Kindern fängt schon bei den Kleinsten, die wir in einer Ballspielgruppe betreuen, an und geht hoch bis zum fast erwachsenen Bereich der A-Jugend in Kooperation mit dem VfL Hamm/Sieg. Die stetige Ausbildung und Weiterbildung der Kompetenzen und Fähigkeiten der Spieler/innen und die Intensivierung des Teamgeistes sind dabei stets Ziel unserer Arbeit.

Wir als Verein können auf eine lange Historie mit vielen Erfolgen zurückblicken und wollen auch in Zukunft wieder an Erfolge anknüpfen. Ein Zeugnis der erfolgreichen Jugendausbildung sind dabei die stetigen Nominierungen einiger Jugendspielerinnen zur Rheinlandauswahl, die Erfolge ehemaliger Spielerinnen und Spieler unseres Vereins die in Mannschaften im Seniorenbereich bis zur 1. Bundesliga spielen bzw. gespielt haben, so wie die erfolgreiche Teilnahme an der Rheinlandliga in verschiedenen Jugendmannschaften.

Teile unseres Teams

### **Christine Grabrowsky-**

Für Christine Grabrowsky ist Handball „Der geilste Sport der Welt“

Engagiert, kompetent und mit Spaß an der Sache, so erlebt man Christine, wenn man ihr beim Trainieren der E-Jugend oder der neu gegründeten Erwachsenenspielgruppe „Handball-Ladys“ zuschaut. Sie ist eine der Rückkehrerinnen aus erfolgreichen Zeiten der ASG Altenkirchen und schaut nun inzwischen auf siebzehn Jahre als Übungsleiterin zurück. Sie förderte in ihrer Zeit bereits Talente, welche sich heute in den Landesligen Deutschlands tummeln, und blickt dabei auf gute und mal weniger gute Zeiten zurück. Als Übungsleiterin ist sie eine die stets voll mit der Mannschaft mitgeht, ihren Elan auf die Mannschaft übertragen kann und auch für sich selbst viel von den schönen Momenten mitnimmt.

Ihr schönster Moment war so zum Beispiel der Gewinn der Handball WM 2007, den die damalige Handballabteilung von Altenkirchen mit über 200 Mitgliedern in der Kölnarena ausgelassen feierte. Diese und viele weitere Touren organisierte sie in ihrer Zeit als Jugendwart, einen Posten, den sie erfolgreich ausübte.

Sie selbst trieb schon immer hier in der Umgebung von Altenkirchen Sport, kam letztlich auch durch ihre beiden Kinder zum für sie „geilsten Sport der Welt“ und fing mit Ende dreißig bei der ASG an mitzuhelfen. Wenn sie nicht gerade in der Halle ist oder in einer einheimischen Bank arbeitet, findet man sie auch als Anwenderin von Bowtech, was für sie auch einen Ausgleich zum stressigen Alltag schafft.



Wir freuen uns sie, mit ihrer langjährigen Erfahrung als Übungsleiterin und Jugendwartin, wieder in unserem Team begrüßen zu dürfen.

## **Almut Hoben**

Almut Hoben vermittelt die Freude an Bewegung

Freundlich, zuvorkommend und präsent- Almut Hoben, die Leiterin der Ballspielgruppe für Kleinkinder betreut Woche für Woche 15-30 Kinder in der Halle und der Zulauf ist konstant.

„Sie hat die Kinder unter Kontrolle, so viele Kinder, und bleibt dabei dennoch stets herzlich. Sie weiß einfach, wie sie mit den Kids umzugehen hat.“, sagte eine Mutter zu mir deren Kind Almut betreut. Almut, selbst Mutter von drei Söhnen und bereits seit vielen Jahren Erzieherin mit Herzblut, ist nun bereits viele Jahre als Übungsleiterin aktiv im Verein und leitet dabei die Ballspielgruppe schon seit vielen Jahren. Als Erzieherin hat sie „Mein Hobby zum Beruf gemacht.“, wie sie sagt und dieses Hobby führt sie auch im Verein fort. Wie im Beruf, so auch im Verein, versucht sie den Kindern vor allem die Freude an Bewegung zu zeigen, die heutzutage vielen verloren gegangen ist. Über den Verein will sie die Kinder dazu bringen, wieder weg von den Computern zu kommen, hin zu einem gemeinsamen Spielen und beisammen Sein. Kinder sollen erfahren, was ihnen der Vereinssport alles bieten kann, wie den Abbau des Schulstresses über die Bewegung, oder das Rauslassen ihrer aufgeregten Emotionen in der Halle und dem Finden neuer Freunde und Bekannten. Dinge, die Kinder und auch Jugendliche gut gebrauchen können in Zeiten, in denen Stress unser aller Leben, auch das der Kinder, immer stärker einnimmt. Sie selbst will ihre Passion auch noch viele Jahre, sowohl auf als Erzieherin, als auch im Verein, vermitteln. Um dies zu können hält auch sie sich fit und erholt sich anschließend gerne mit einem Buch oder einem Spaziergang von den Strapazen des Tages.

Als ausgebildete Übungsleiterin mit Erfahrungen in der Leichtathletik, dem Turnen, der Gymnastik und letztlich, durch viele Jahre im Verein, auch Handball und der zusätzlichen pädagogischen Ausbildung verfügt sie über ein Repertoire an Methoden und ein Wissen an Handlungsmöglichkeiten mit dem sie wohl jedes Kind den Spaß an der Bewegung, im Kindesalter, näher bringen kann.



## **Sabine Hautzel**

Freude am Handball und die Spieler individuell fördern ist ihr Ziel

Offen, herzlich und zuvorkommend so erlebt man Sabine, wenn man ihr begegnet. Sie, selbst verheiratet und Mutter von Kindern, ist bei der Betreuung der Jugendmannschaften stets dabei und ist begeistert vom Handball und allgemein den Mannschaftssportarten. Die Freude am gemeinsamen Spielen, Gewinnen, Verlieren und auch das Gefühl, Teil einer Mannschaft zu sein, machen für sie einen Mannschaftssport aus. Sie selbst will den Jugendlichen diese Freude vermitteln und dabei vor allem auch Talente individuell fördern und sie so bei ihrer Entwicklung gebührend begleiten. Die Kompetenzen bringt sie dafür in jedem Fall mit. Bevor sie zur JSG kam wirkte Sabine lange Zeit als Damenfitnesstrainerin, spielte in ihrer Jugend Handball und war auch sonst stets sportlich aktiv. Dabei vertiefte sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen in sportlichen Bereichen. Zur Übungsleitertätigkeit kam sie letztlich über Almut Hoben mit der sie seitdem ein äußerst erfolgreiches Team bildet. Erst zuletzt feierten sie mit Jugendmannschaften diverse

Bezirksligameisterschaften. Unterstützend ist dabei auch die JSG, da sie viele neue Möglichkeiten bietet. Mehr Hallenzeiten und mehr Angebote für die Region sind die Folge, wovon Sabine sich auch einen weiteren Zulauf in den nächsten Jahren erhofft.

Wenn man sie nicht gerade in der Halle antrifft, so sucht man sie am besten bei ihren Kaninchen oder im Wasser, denn das Wasser und die Arbeit mit den Tieren sind ihren nächsten großen Hobbys, für die sie auch gerne Zeit investiert.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihr und hoffen, dass sie die Jugendmannschaften mit Almut zu weiteren Titeln führen und die Freude weiter vermitteln kann.

### **Daniel Hufer**

Ein Neuling bei der JSG doch kein Neuling des Handballs

Daniel ist eine Errungenschaft der JSG von der HSG Westerwald. Dort trainierte er bereits acht Jahre lang Jugendmannschaften und spielte dort auch bereits seit einigen Jahren selbst, mal Landes-, mal Bezirks- und mal Kreisliga stehen und standen bei ihm dort auf dem Programm. Durch ihn als Neuverpflichtung wurde das Team an Übungsleitern um ein, erfahrenes Mitglied erweitert.

Er selbst kam mehr oder weniger unfreiwillig durch seinen Cousin zum Handball, als er von ihm in die Halle „geschleppt“ wurde, doch fand er schnell Gefallen am dynamischen, schnellen und abwechslungsreichen Sport. Einige Jahre später fing er, dieses Gefühl auch an Jugendliche zu vermitteln, was ihm bis heute großen Spaß macht, weshalb er auch zur JSG kam, um weiter als Übungsleiter mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Für ihn ist es dabei sehr wichtig Sport zu treiben, um einen geistlichen, körperlichen und gesundheitspräventiven Ausgleich zum Alltag zu haben. So geht er neben dem Handball noch gerne Joggen oder Radfahren, um sich von der geistlichen Anstrengung als Informatiker zu erholen. Das Wissen um dieser Ausgleichsschaffung und seiner Handballerfahrungen, will er den Jugendlichen bei seiner Arbeit vermitteln. Der Spaß kommt dabei, wie er selbst sagt, natürlich nie zu kurz, denn schließlich ist der die Vermittlung des Spaßes auch sein größter Ansporn.



Wir freuen uns über ihn als Neuzugang im Team und hoffen auf viele weitere Jahre mit einem fröhlichen und intelligenten Kollegen.

### **Marc Marenbach**

Profil- Der einheimische Sportlehrer

Marc ist dieses Jahr ebenfalls neu zu uns gestoßen und angesichts seiner Erfahrung und seiner Kenntnisse kann man wohl von einem Glücksgriff sprechen. Er trainiert die F-Jugend zusammen mit Nathalie Halter in Hamm und freut sich über die Arbeit mit den Kindern und die neue Herausforderung.

Der verheiratete Familienvater ist bereits seit vielen Jahren als Sportlehrer aktiv und bereits seit elf Jahren hier im Kreis als Übungsleiter tätig. Durch seine Aktivität als Sportlehrer und Übungsleiter ist er sehr erfahren im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, verfügt über ein breites Wissensspektrum hinsichtlich der kindlichen Entwicklung und ist durch seine Lehreraktivität natürlich pädagogisch und didaktisch gut ausgebildet. Trifft man ihn persönlich, so steht einem stets ein offener, freundlicher und zuvorkommender Mensch gegenüber, der seine Handlungen gewissenhaft durchführt. Aus seiner Erfahrung heraus sagt auch er, dass vor allem die Vermittlung der Freude am Sport im Mittelpunkt eines jeden Übungsleiters stehen sollte. Dies zieht sich auch durch seine Arbeit mit Kindern.

Die Freude am Sport lebt er dabei selbst vor. Wenn er nicht gerade in der Schule ist oder mit seinen Kindern spielt, findet man ihn so zumeist auf Sportplätzen oder mit seinem Rad auf Straßen und in Wäldern. Sportlich stets aktiv zu sein und zu bleiben ist für ihn sehr wichtig.

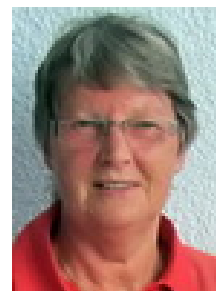
So hoffen wir, dass er unserem Team noch lange erhalten bleibt und wir von seinem Wissen noch profitieren können.

### **Marianne Siems**

Der Erfolgsgarant des Hämmscher Handballs

Marianne ist die mit Abstand Erfahrenste und Erfolgreichste unseres Teams. Allein ihre Karriere und ihre Erfolge als Trainerin könnten Seiten füllen. Sie begann bereits in der dritten Klasse mit dem Handball, durch ihren damaligen Sportlehrer, der sie für den Sport begeistern konnte. Es folgte eine Handballausbildung, die sie zur höchsten Spielklasse in Holland brachte, damals noch im Feldhandball.

Von der Liebe nach Hamm gebracht, setzte sie ihre Karriere beim VfL Hamm fort und gewann mit ihnen 1973 auch die Rheinlandmeisterschaft. 1975 stieg sie dann als Trainerin ein und vollzog 1978 die Ausbildung zum Übungsleiter. Ab da begann ihre Erfolgsserie mit Jugendmannschaften, die bis heute anhält. Sie formte die damalige Regionalligamannschaft der 80er und 90er mit, feierte unentwegt Meisterschaften mit ihren Jugendmannschaften und bildete mit dem damaligen Trainerteam viele Spieler aus, die auch heute höherklassig spielten und spielen. Auch heute noch feiert sie mit ihrem Trainerteam um Sabine Hautzel und Simone Vogel weiterhin Meisterschaften, so erst letzte Saison mit der D-Jugend. Auch die nächste Saison will sie wieder mit den Jugendmannschaften angreifen und einen Titel anvisieren. Sie setzt dabei alles ein, um den Verein wieder mit an alte Zeiten heranzuführen zu können, als es noch sehr viele Jugendmannschaften gab. Vom neuen Team erhofft sie sich dabei eine harmonische Zusammenarbeit mit ihr, um gemeinsam Unstimmigkeiten schnell aus dem Weg zu räumen und den Verein so wieder nach vorne zu bringen.



Wenn sie mal nicht eine Handballmannschaft trainiert, so ist die Rentnerin auch im Fußball als Trainerin für den VfL Hamm aktiv und versucht auch dort den Kindern den Spaß am Sport zu vermitteln. Die Verbindung beider Ballsportarten stellt für sie dabei keinen Widerspruch dar, schließlich sieht sie sich selbst einfach als einen sehr sportbegeisterten Menschen, der alles was er anfängt auch vollends richtig durchzieht. Ein Verein, wie der VfL Hamm, kann sich glücklich schätzen

solch eine Übungsleiterin bei sich zu haben, die ihre Erfahrung und ihr Können weiterhin an die jungen Spielerinnen und Spieler weitergibt und dabei mit klaren Linien einen guten Rahmen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bietet.

Wir hoffen, dass wir sie auch in den nächsten Jahren noch von einem Verbleib überzeugen können und sie uns entsprechend erhalten bleibt.

Ebenfalls im Trainerteam sind Simone Vogel, Andrea Grab, Leonie Ließfeld, Philipp Beer und Hinrich Pape.